



Vertragsunterzeichnung: Dr. Antje Theißen, Geschäftsführerin SVV, Christian Steiner, Geschäftsführer des Regionalverbands Tennengau, Bgm. Christian Struber, Obmann des Regionalverbands Tennengau, Bgm. Dr. Christian Stöckl, LH-Stv. Wilfried Haslauer und Regionalmanager der ÖBB, Gernot Hubner.

Foto: Kaserer

Neuer Tennengau-Takt

Der neue Busfahrplan tritt am 12. Dezember in Kraft

TENNENGAU (tres). Vor wenigen Tagen wurde der neue „Tennengau-Takt“ unterzeichnet. Aufgrund von Kürzungen seitens des Bundes musste der alte Tennengau-Fahrplan gekündigt werden. „Ich freue mich darüber, dass es den Verantwortlichen gelungen ist, trotz der Budgetkürzungen, einen attraktiven Fahrplan zu erstellen“, freut sich Bgm. Christian

Struber, der Obmann des Regionalverbandes Tennengau.

„Der Großteil der Fahrgäste wird am 12. Dezember begeistert sein!“

Einige Busfahrten hätten zwar gestrichen werden müssen, „aber es wurden nur jene Fahrten eingespart, bei denen die Auslastung sehr gering war“, betont Struber: „Der Großteil der Fahrgäste wird von dem neuen Takt, der am 12. Dezember in Kraft tritt, begeistert sein.“ Beim neuen Tennengau-Takt wäre vor allem auf die Hauptnutzer, Schüler und Pendler, Rücksicht genommen worden. Neu ist u. a., dass die Linie 170 (Salzburg-Niederalmhallein-Golling), die früher einen Abstecher nach Rif gemacht hat, dort nun nicht mehr hält. „Dafür wird aber die Anbindung nach Rif über die Linie 25 erfolgen“, erklärt Bgm. Christian Stöckl: „Es war mir ein großes Anliegen, dass auch die Menschen aus den Halleiner Randgebieten attraktive Verkehrsverbindungen haben.“ Die flüssige Anbindung vom Bus an die Bahn könne erst in rund eineinhalb Jahren erfolgen, wenn alle derzeit im Bau befindlichen S-Bahn-Haltestellen fertig gestellt sind.



Die flüssige Anbindung vom Bus an die Bahn wird erst in rund eineinhalb Jahren erfolgen, wenn alle S-Bahn-Haltestellen im Tennengau fertig gestellt sind.

Foto: Neumayr